

**Von:** [REDACTED]

**Gesendet:** Donnerstag, 30. Januar 2020 13:59

**An:** poststelle@bgr.de; [REDACTED]@bgr.de

**Cc:** [REDACTED]

**Betreff:** Weitere Anfrage nach geologischen Karten für die Anwendung der Mindestanforderungen nach StandAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich gerne für die gute Zusammenarbeit hinsichtlich der bisherigen Datenlieferungen bedanken.

Für die weitere Bearbeitung der Mindestanforderungen nach § 23 StandAG benötigen wir von Ihnen Kartenmaterial aus folgender Veröffentlichung:

„Paläogeographischer Atlas der Unterkreide von Nordwestdeutschland. Mit einer Übersichtsdarstellung des nördlichen Mitteleuropa: 289 Karten im Maßstab 1:200 000, 10 Karten und 1 Deckblatt im Maßstab 1:500.000, 6 Übersichtskarten des nördlichen Mitteleuropa im Maßstab 1:1.500.000 und 1 stratigraphische Tabelle. Herausgegeben von der Bundesanstalt für Bodenforschung, 1967.“

Insbesondere benötigen wir aus dem Atlas die 10 Paläogeographischen Karten im Maßstab 1:500.000 in digitaler Form.

Daher bitten wir um Übersendung dieser Karten, bevorzugt Linien- oder Flächendaten (z.B. Polygone) in einem mit ArcGIS lesbaren Format (z.B. Shape-Datei), bis zum 14.02.2020.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. [REDACTED]  
Diplom-Geologin

**BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH**  
Standortauswahl

**Standort Peine**  
Eschenstr. 55  
31224 Peine

T +49 5171 43-[REDACTED]  
[REDACTED]@bge.de  
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth